

Diavortrag „Abenteuer Transsib“



Viele erinnern sich an die Zeit der Diavorträge bei Freunden oder Verwandten. Eine kräftige Birne zauberte aus kleinen Folien in weißen Rähmchen scharfe und kontrastreiche Farbbilder auf eine große Leinwand. Ein Hauch dieser Nostalgie wehte am 12. November durch das Historische Rathaus. Die Fotogruppe „Gut Licht“ aus Neu-hofen präsentierte ihren ersten Diavortrag in Mutterstadt. Marion Viertl und Ursula Adler berichteten von ihrer Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn quer durch Russland bis nach China. Die Transsibirische Eisenbahn, kurz Transsib genannt, ist mit ihrer durchgehenden Kilometrierung

von 9288 km die längste Bahnstrecke der Welt, mit mehr als 400 Bahnhöfen zwischen Moskau nach Wladiwostok am Pazifik. Sie ist die Hauptverkehrsachse Russlands.

Mit einem originellen Einstieg zu Beginn des Vortrags zogen sie die fast fünfzig Zuschauer auf ihre Seite. Ein kleines Gläschen russischen Wodkas für jeden Anwesenden zur Einstimmung sorgte direkt für gute Laune. Russischem Brauch folgend wurden die Gläser nach Gebrauch über den Rücken nach hinten geworfen. Keine Sorge - die kleinen Kunststoffgläser konnten keinen Schaden anrichten. Bereits vor der Reise hatten die Schwestern geplant, einen Diavortrag über die Reise zusammen zu stellen. Deshalb suchten sie ihre Motive bereits mit der Überlegung aus: „Was könnte für die Zuschauer interessant sein?“ und kauften an den Bahnhöfen oder bei ihren Besichtigungen bereits CDs mit landestypischer Musik. So entstand dann ein hochinteressanter Vortrag mit Musikuntermalung, bei dem sich die Mutterstadterinnen bei der Kommentierung der Fotos und zusätzlichen Hintergrundinformationen ideal ergänzten. Nicht nur die Zuschauer freuten sich über den Vortrag, sondern besonders auch Bürgermeister Hans-Dieter Schneider und Bernd Feldmeth von der Bürgerstiftung Mutterstadt. Die Fotogruppe hatte entschieden, dass der Erlös der Veranstaltung der Stiftung und damit Mutterstadter Bürgern zukommen wird. Bernd Feldmeth bedankte sich bei Marion Viertl und Ursula Adler für den Vortrag, Herrn Hovestadt, dem Mann an der Technik, bei Helmut Karl, dem Vorsitzenden der Fotogruppe Neuho-fen, seiner Frau und allen, die „ihr Schärfflein“ zu diesem interessanten Vortrag beigetragen haben.

Das Schlusswort hatte der Bürgermeister. Er freute sich über die gelungene Veranstaltung als Beitrag zur Bereicherung der kulturellen Aktivitäten in Mutterstadt und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Fotogruppe in Zukunft nicht nur in Neuhofen Vorträge zu Reisen anbietet, sondern auch häufiger in Mutterstadt präsent ist. Nähere Informationen zur Fotogruppe „Gut Licht“ findet man im Internet unter www.fotogruppe-gutlicht.de.

(Amtsblatt vom 27. November 2014)